

# ÄNDERUNGEN IM VORLESUNGSANGEBOT FB 2

## SS 2010

Stand: 22.03.2010

### Neue Geschäftsführerin des FB 2

**Bettina John-Willeke**

Leimenrode 29

2. OG, Zimmer 203

Tel. +49.69.154 007-199

Fax. +49.69.154 007-320

[Bettina.John-Willeke@hfmdk-frankfurt.de](mailto:Bettina.John-Willeke@hfmdk-frankfurt.de)

### Musikpädagogik

#### Projektkolloquium

Prof. Dr. Maria Spychiger und Ulrike Crone

Termine: jeweils der letzte Mittwoch im Monat, 14.30 – 16 Uhr, Raum **A 206**

14. April 2010, 28. April 2010, 26. Mai 2010, 30. Juni 2010

### Musikwissenschaft

MONTAG: 16 - 18 Uhr c.t., Raum **A 206**

Juditha Kroneisen-Weith

Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente II (S, HMW)

DIENSTAG: 14.00 – 16.00 Uhr c.t. (zusätzliche Lehrveranstaltung)

PD Dr. Rainer Heyink

**Konzertierender Stil und *concerto* – zur Frühgeschichte des Instrumentalkonzerts (S, HMW)**

Bei den Begriffen „concerto“ und „Konzert“ denkt man heute meist – was die frühe Geschichte der Gattung betrifft – an einen virtuosen Instrumentalsolisten, an Kompositionen wie Vivaldis *Vier Jahreszeiten* oder Bachs *Brandenburgische Konzerte*, vielleicht auch an Formen bzw. Satztechniken wie das Concerto grosso, das Solo-, Doppel-, Tripel- oder Gruppenkonzert – kurz gesagt, an Kompositionsweisen und Werke des frühen 18. Jahrhunderts. Doch reicht die Geschichte des Konzerts wesentlich weiter zurück. Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts geläufig, bezeichnete der Begriff „concerto“ und seine spätere Eindeutschung „Konzert“ vokale und instrumentale Kompositionen unterschiedlichster Art, deren gemeinsamer Nenner in dem zu suchen ist, was heute als ‘konzertierendes Prinzip’ beschrieben wird. Das Seminar versucht, die Entwicklung der Gattung des (Instrumental)-Konzerts von seinen Anfängen bis ins 18. Jahrhundert nachzuzeichnen und gemeinsame kompositorische Prinzipien und zeitüberdauernde Charakteristika aufzuzeigen.

Literatur: Konrad KÜSTER, *Das Konzert. Form und Forum der Virtuosität*, Kassel 1993; Volker SCHERLISS, Artikel „Konzert“, in: *MGG<sup>2</sup>*, Sachteil, Bd. 5, Sp. 628-686; Michael Thomas ROEDER, *Das Konzert* (= Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 4), Laaber 2000.

# Musiktheorie

**DIENSTAG: 16 - 18 Uhr c.t., Raum A 206**

Prof. Dr. Christian Thorau

**„Noch einmal!“ – Verbot und Faszination der Wiederholung in der Musik des 20. Jahrhunderts (HS/NK/Analyse)**

Musik beruht in mannigfaltiger Weise auf Wiederholung, nicht nur in der Struktur sondern auch in der Praxis des musikalischen Hörens: mit „Da capo!“ -Rufen konnte das Publikum früher eine Wiederholung fordern, so wie es sich heute noch eine Zugabe erklatscht. Das Seminar wird sich nicht nur mit der Frage beschäftigen, warum die meisten Musikarten Wiederholungen zum Aufbau von Struktur brauchen, sondern auch was das Interessante oder Faszinierende an musikalischen Wiederholungen ist. Ein Schwerpunkt des Seminars wird im 20. Jahrhundert liegen, in dem Wiederholung zeitweise negativ bewertet und sogar „verboten“ wird. Die Musik, die wir behandeln, reicht von Beethoven über Schönberg bis zur Popmusik.

**MITTWOCH: 8 – 10 Uhr c.t., Raum A 206**

Prof. Dr. Christian Thorau

**Lyrische Sprache und Musik – Lied-Analysen vom Barock bis zur Moderne (HS, Analyse)**

Das romantische Kunstlied bei Schubert, Schuman, Brahms und Wolf zeichnet sich durch eine besonders enge Verbindung von Gedicht und Vertonung aus. Mit seinem hohen Anspruch an das Zusammengehen von Sprache und Musik stellt es eine Herausforderung für das Verstehen und Analysieren dar, durch seine überschaubare Form und die Bedeutungsebenen, die es für Musik eröffnet, bietet es sich aber auch besonders an.

In dem Seminar werden wir Methoden für das Analysieren und Interpretieren von Liedern entwickeln und an Beispielen aus der Romantik erproben ebenso wie an barocken und neuen, zeitgenössischen Vertonungen.

## **Sprechstunden:**

Prof. Dr. Christian Thorau

Leimenrode; 2. OG , Raum 209

Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr

**DONNERSTAG: 12 – 14 Uhr c.t., Raum B 110**

Michael Zink

**Streichquartette der Wiener Klassik (HS Analyse)**

Von Goethe als „*Gespräch unter vier vernünftigen Leuten*“ paraphrasiert, gilt das Streichquartett seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert als anspruchsvollstes Genre der Kammermusik. Das Seminar begibt sich anhand der Analyse ausgewählter Quartettsätze von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart auf die Spuren der Anfänge und ersten Hochzeit in der Kompositionsgeschichte dieser Gattung. Die zeitgenössischen Kompositionslehren Joseph Riepels und Heinrich Christoph Kochs sollen dabei – mit der Zielsetzung aus historisch informierter Perspektive Einblicke in satztechnische und formale Entwicklungen einer zentralen Gattung der Wiener Klassik zu gewinnen – als Grundlage für die Begrifflichkeit und Methodik der Analyse dienen.

# Schulpraktisches Klavierspiel – Improvisierte Liedbegleitung

(zusätzliche Lehrveranstaltung)

Veranstaltung	Zeit	Raum	Dozent	Bemerkung
Kurs 1 für Fortgeschrittene	Mo. 15.00 - 15.45	C 301	Prof. Ralph Abelein	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
Kurs 1 für Anfänger	Mo. 16.15 – 17.00	C 301	Prof. Ralph Abelein	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
Kurs 2 für Fortgeschrittene	Mo. 17.00 – 17.45	C 301	Prof. Ralph Abelein	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
Kurs 2 für Anfänger	Di. 10.15 – 11.00	C 413	Fabian Sennholz	
Kurs 2 für Studierende mit Vorkenntnissen	Di. 11.00 – 11.45	C 413	Fabian Sennholz	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
Kurs 2 für Anfänger	Di. 12.15 – 13.00	C 413	Fabian Sennholz	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
Kurs 2 für Studierende mit Vorkenntnissen	Di. 13.00 – 13.45	C 413	Fabian Sennholz	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
Kurs 1 für Anfänger	Di. 14.15 – 15.00	C 413	Fabian Sennholz	
<b>Kurs 1 für Studierende mit Vorkenntnissen</b>	<b>Di. 15.00 – 15.45</b>	<b>C 413</b>	<b>Fabian Sennholz</b>	
Kurs 1 für Anfänger	Do. 11.00 – 11.45	C 301	Petra Woisetschläger	
Kurs 1 für Studierende mit Vorkenntnissen	Do. 12.15 – 13.00	C 301	Petra Woisetschläger	Teilnahmeanforderung unter <a href="http://www.abelein.info">www.abelein.info</a>
<b>Kurs 2 für Anfänger</b>	<b>Do. 14.00 – 14.45</b>	<b>C 301</b>	<b>Petra Woisetschläger</b>	
<b>Kurs 3 und 4 Alte StO und Magister</b>	<b>Do. 15.00 – 15.45</b>	<b>C 301</b>	<b>Petra Woisetschläger</b>	<b>Nur Alte Studienordnung</b>

## Arrangieren

Veranstaltung	Uhrzeit	Raum	Dozent
Kurs 1 (L3)	Do. 16.15 – 17.15	A 112	Mike Schönmehl
Kurs 1 (L3)	Di. 10.00 -11.00	C 309	Prof. Ralph Abelein
Kurs 2 (L3)	Di. 11.00 - 12.00	C 309	Prof. Ralph Abelein
<b>Kurs 2 (L3)</b>	<b>Di. 9.00 – 10.00</b>	<b>C 301</b>	<b>Marco Netzbandt</b>
<b>Kurs 2 (L3)</b>	<b>Di. 10.00 – 11.00</b>	<b>C 301</b>	<b>Marco Netzbandt</b>
<b>Kurs 1 (L3)</b>	<b>Di. 11.00 – 12.00</b>	<b>C 301</b>	<b>Marco Netzbandt</b>
Kurs 1 (L1,L2,L5)	Di. 8.15 – 9.00	C 309	Prof. Annemarie Roelofs
Kurs 1 (L1,L2,L5)	Di. 9.00 – 9.45	C 309	Prof. Annemarie Roelofs
Kurs 2 (L1,L2,L5)	Di. 14.15 - 15.00	C 309	Prof. Annemarie Roelofs
Kurs 2 (L1, L2, L5)	Mi. 14.15 – 15.00	C 309	Prof. Annemarie Roelofs
Kurs nach Absprache	Mi. 15.00 – 15.45	C 309	Prof. Annemarie Roelofs

# Ensemblearbeit

**bitte Mittwochsangebote von Anne Breick folgendes beachten:**

**\*\*\*Blockseminar für alle 3 Ensembles  
(Rhythm/Samba/Cajon)**

**RHYTHM & Grooves - BLOCKSEMINAR**

**"Spielen im Großensemble"**

**(verpflichtend für TN meiner Seminare)**

**andere Studenten auf Anfrage + Anmeldung per Mail: [contact@ayebe groove.de](mailto:contact@ayebe groove.de)**

**Samstag 29. Mai 2010, 10 - 14 Uhr in Raum C 309**

**Groß-Ensemble-Training**

**Leitung: ANNE BREICK (Modern Percussion)**

**MITTWOCH: 12.00 - 14.00 Uhr, Raum A 104**

**Prof. Bernhard Glaßner**

**Ensemblespiel für Streicher, Holzbläser und Rhythmusgruppe und VokalistInnen**

**Bitte beachten: Der angekündigte Workshop von Frau Woisetschläger findet als reguläres Wochenseminar statt – eine Scheinvergabe ist nicht möglich!**

**DONNERSTAG: 16 – 17 Uhr Raum C 301**

**Petra Woisetschläger**

**Bühnenpräsenz, Mikroarbeit und Unabhängigkeit im Spiel**

# Ringvorlesung

**DONNERSTAGS 14.00 - 16.00 Uhr c.t.**

**!!! Bitte beachten: Die Vorlesung findet im wöchentlichen Wechsel einmal im Turm der Universität Raum 104a (Senckenbergallee, U-Bahn Haltestelle: Bockenheimer Warte, U4, U6, U7) und einmal im Kleinen Saal der Hochschule Für Musik und Darstellende Kunst (Eschersheimer Landstr., U-Bahn Haltestelle: Grüneburgweg, U1, U2, U3) statt.**

Themen und Vortragende

- |          |  |
|----------|--|
| 15.04.10 | Dr. Kai Lothwesen: Suchen, finden, spielen. Zur Psychologie musikalischer Improvisation<br>Ort: Hörsaal 104a im Turm der Goethe Universität  |
| 22.04.10 | PD Dr. Marion Saxer: Improvisation im Mittelalter? Zur musikalischen Praxis im Gregorianischen Choral und in der frühen Mehrstimmigkeit<br>Ort: Kleiner Saal der Hochschule                      |
| 29.04.10 | Prof. Dr. Peter Ackermann: <i>Res Facta</i> und <i>Cantare Super Librum</i> . Zu Johannes Tinctoris <i>Liber de arte contrapuncti</i> (1477)<br>Ort: Hörsaal 104a im Turm der Goethe Universität |
| 06.05.10 | Britta Schulmeyer M.A./LB: Improvisation im Lied der Renaissance<br>Ort: Kleiner Saal der Hochschule   |
| 20.05.10 | Prof. Maurice van Lieshout: Historische Improvisation: ein Paradox?<br>Ort: Hörsaal 104a im Turm der Goethe Universität  |
| 27.05.10 | Dr. Kerstin Helfrich: Anleitung zur Improvisation im 19. Jahrhundert: Czernys op. 200<br>Ort: Kleiner Saal der Hochschule  |
| 10.06.10 | Prof. Gerhard Müller-Hornbach: Improvisierendes Komponieren im 20. Jahrhundert - Giacinto Scelsi und Morton Feldman<br>Ort: Hörsaal 104a im Turm der Goethe Universität                          |

- 17.06.10 Prof. Dr. Daniela Philippi: Graphische Notation und Improvisation in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts  
Ort: Kleiner Saal der Hochschule
- 24.06.10 Dr. Gerhard Putschögl: Modelle der Improvisation in Jazz und Weltmusik  
Ort: Hörsaal 104a im Turm der Goethe Universität
- 01.07.10 Dr. Ulrich Morgenstern: Komposition und Improvisation in der instrumentalen Volksmusik Nordwestrusslands  
Ort: Kleiner Saal der Hochschule
- 08.07.10 Prof. Ralph Abelein: Die Rolle des Klaviers als Solo- und Begleitinstrument in der Geschichte des Jazz  
Ort: Hörsaal 104a im Turm der Goethe Universität
- 15.07.10 Dr. Iakovos Steinhauer: Ästhetik der Improvisation. Zum Verhältnis von fixierten und variablen Gebilden in Komposition und Improvisation Abschlussdiskussion  
Ort: Kleiner Saal der Hochschule

## Ringvorlesung

Im SS 2010 wird es erstmals am Institut der Goethe Universität Frankfurt im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt eine Ringvorlesung geben.

In wöchentlichem Wechsel werden jeweils eine Dozentin/ein Dozent der Hochschule bzw. der Universität zum Thema *Ex tempore. Improvisation als historische und kulturübergreifende musikalische Praxis* sprechen.

Eine Ringvorlesung bietet den Studierenden die Möglichkeit, eine Thematik aus der Perspektive wechselnder Denkansätze und Vortragsweisen kennen zu lernen.

## Ringvorlesung

### KOOPERATION UNTERSTÜTZEN

Zugleich ist die im SS2010 stattfindende Ringvorlesung Ausdruck der neu sich ergebenden Kooperationsmöglichkeiten zwischen Universität und Hochschule.

Mit Ihrer Teilnahme an der Ringvorlesung unterstützen Sie diese Kooperation. !!! Empfohlen wird für das SS 2010 der Besuch der Ringvorlesung und zusätzlich der Besuch einer regulären Vorlesung aus dem Kollegium.

Beide Veranstaltungsformate ergänzen sich hervorragend. Die Ringvorlesung eröffnet facettenreiche Ausblicke auf eine Thematik; die reguläre Vorlesung bietet den vertiefenden Blick aus einem Ansatz heraus.

## Ringvorlesung

!!!Ortswechsel!!!

Die Veranstaltungen der Ringvorlesung finden im wöchentlichen Wechsel einmal an der Hochschule und einmal an der Universität statt.

Bitte nehmen Sie diese kleine Unbequemlichkeit in Kauf!!!

Sie werden reichlich dafür entschädigt werden und tragen zu einer Kooperation bei der Institutionen bei.

## Ringvorlesung

!!!Kennen lernen!!!

**Die Planer der Vorlesung haben sich einiges überlegt, damit sich Studierende und Dozenten beider Institutionen im Rahmen der Ringvorlesung kennen lernen können.**

**Lassen Sie sich überraschen!**